

Druckdatum 17-Jul-2014

Überarbeitet am: 08-Mai-2017

Revisionsnummer: 0.1

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**1.1. Produktidentifikator****Produktbezeichnung**

DeLaval surface coating primer 100% B-component

Enthält

Benzyl alcohol ; 1,5-Pentanediamine, 2-methyl-; Bisphenol A - Epichlorohydrin polymer (epoxy resin <= 700); Aminoethylpiperazin

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Empfohlene Verwendung**

Härter

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nur für gewerbliche Anwender.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Sich mit dem Hersteller in****Verbindung setzen**

c/o DeLaval International AB

PO BOX 39

147 21 Tumba

Sweden

Tel + 46 08-530 66 000

Email MSDS.EU@delaval.com

Lieferant

Deutschland: DeLaval GmbH

Wilhelm-Bergner-Strasse 5

21503 Glinde

Deutschland

Tel: 040-30 33 44 -100

Österreich: DeLaval GesmbH

Kirchenstrasse 18

5301 Eugendorf

Österreich

Tel (6225) 3126-0

Schweiz: DeLaval AG

Munchrutistrasse 2

6210 Sursee

Schweiz

Tel (41) 926 6611

Luxemburg & Belgium: DeLaval N.V.

Industriepark-Drongen 10

9031 Gent

Belgium

Tel. +32 9 280 91 21

1.4. Notrufnummer**Notrufnummer**

Deutschland:

Giftnotrufzentrale Berlin: 030 / 30686 790 (Betreuung in Deutsch und English)

Österreich:

(43) 1 40 6 4343

Schweiz:

(41) 44 251 51 51 (short number 145)

Luxemburg:
+352 8002 5500

Belgium:
Antipoison Centre Tel. +32 (0)70 245 245

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Für den ganzen Wortlaut der H-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

Acute toxicity - Oral	Kategorie 4. (H302)
Akute Toxizität - Einatmen (Dämpfe)	Kategorie 4 (H332)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 1. Unterkategorie A (H314)
Schwere Augenschädigung /-reizung	Kategorie 1. (H318)
Hautsensibilisierung	Kategorie 1. (H317)
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Kategorie 2. (H373)
Chronic aquatic toxicity	Kategorie 3. (H412)

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Hazard Pictogram(s)



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H302 + H332 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen
H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
P312 - Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen
P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuel vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
P302 + P352 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen
P501 - Entsorgen Sie Inhalte/Behälter gemäß den lokalen Vorgaben

Enthält

Benzyl alcohol ; 1,5-Pentanediamine, 2-methyl-; Bisphenol A - Epichlorohydrin polymer (epoxy resin <= 700); Aminoethylpiperazin

2.3. Sonstige Gefahren

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

Nicht zutreffend

3.2. Gemisch

Chemische Charakterisierung der Zubereitung.

Chemische Bezeichnung	EC No	CAS No	Gewicht %	Einstufung CLP	REACH-Registrierungsnummer
Benzylalkohol	202-859-9	100-51-6	30 - 40	Acute Tox. 4 (H302) Acute Tox. 4 (H332) Eye irr. 2 (H319)	01-2119492630-38
1,5-pentanediamine, 2-methyl-	239-556-6	15520-10-2	20 - < 25	Acute Tox. 4 (H302) Acute Tox. 4 (H332) Skin Corr. 1A (H314) Eye dam. 1 (H318) STOT RE2 (H373)	Keine Daten verfügbar
Bisphenol A (Epichlorhydrin) epoxidharzmit einem durchschnittlichen zahlenmolekulargewicht von kleiner als 700	500-033-5	25068-38-6	20 - < 25	Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Skin Sens. 1 (H317) Aquatic Chronic 2 (H411)	01-2119456619-26
Aminoethylpiperazin	205-411-0	140-31-8	5 - 10	Acute Tox. 4 (H302) Acute Tox. 4 (H312) Skin Corr. 1B (H314) Aquatic Chronic 3 (H412) Skin Sens. 1 (H317)	Keine Daten verfügbar
Salicylsäure	200-712-3	69-72-7	2 - 5	Acute tox. 4 (H302) Acute tox. 4 (H332) Eye dam. 1 (H318)	Keine Daten verfügbar

Für den ganzen Wortlaut der H-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

4. ERSTE HILFE MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Allgemeine Empfehlung	Bei bleibenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt ist dem behandelnden Arzt vorzuzeigen.
Augenkontakt	Bei Augenkontakt sofort gründlich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Verdüner. Bei anhaltender Hautreizung Arzt hinzuziehen.
Verschlucken	Sofort einen Arzt hinzuziehen. 1 oder 2 Gläser Wasser trinken. Wenn möglich Milch nachtrinken. Niemals einer bewusstlosen Person Wasser geben. KEIN Erbrechen herbeiführen.
Einatmen	An die frische Luft bringen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Wirkungen	Verursacht Verätzungen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Delayed Effects	Keine bekannt.
Auswirkungen einer Überexposition	Keine bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise an den Arzt	Symptomatische Behandlung.
-----------------------------	----------------------------

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:	Sprühwasser, Schaum, Trockenpulver, Kohlendioxid (CO ₂)
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Wassersprühstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren, die von dem Stoff ausgehen	Erhitzen oder Brand können giftige Gase freisetzen. Stickoxide (NO _x). Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO ₂).
---	--

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung
Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für die Brandbekämpfung

Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen Augen- und Hautkontakt sowie Einatmen von Dämpfen vermeiden.
Sonstige Angaben Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 12

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer einleiten. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Mit inertem, absorbierendem Material aufsaugen (d. h. Sand, Silicagel, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung Berührung mit den Augen vermeiden. Längere oder wiederholte Berührung mit Haut vermeiden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Wiederholte oder langandauernde Exposition der Haut kann bei anfälligen Personen allergische Reaktionen hervorrufen.
Allgemeine Hygienehinweise Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Behälter dicht verschlossen halten. Bei Raumtemperatur lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Expositionsszenario Nicht zutreffend
Andere Richtlinien Nicht zutreffend

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen Ausreichende Belüftung sicherstellen.

Chemische Bezeichnung	Italien	Portugal	Niederlande	Finnland	Dänemark
Benzylalkohol 100-51-6				TWA: 10 ppm TWA: 45 mg/m ³	
Chemische Bezeichnung	Österreich	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland
Benzylalkohol 100-51-6			NDS: 240 mg/m ³		

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung Es liegen keine Informationen vor

(Derived No Effect Level)

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration) Es liegen keine Informationen vor

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Steuerungseinrichtungen

Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz

Korbbrille. Gesichtsschutzschild. EN 166. Augenspülflasche mit reinem Wasser.

Hautschutz

Schutzhandschuhe/-kleidung tragen. EN 340.

Handschutz

Butylkautschuk, Nitril-Kautschuk, PVC, (EN 374)

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Cartridge A2.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand

Flüssigkeit

Aussehen

Hellbraun

Geruch

Amin

Geruchsschwelle

Es liegen keine Informationen vor

Besitz

Werte

pH-Wert

Keine Daten verfügbar

Schmelzpunkt/Schmelzbereich

Keine Daten verfügbar

Siedepunkt/Siedebereich

Keine Daten verfügbar

Flammpunkt

Keine Daten verfügbar

Dampfdruck

Keine Daten verfügbar

spezifisches Gewicht

1.00 g/cm³

Wasserlöslichkeit

Nicht mischbar

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

Keine Daten verfügbar

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser

Keine Daten verfügbar

Selbstentzündungstemperatur

Keine Daten verfügbar

Zersetzungstemperatur

Keine Daten verfügbar

Viskosität

~ 300 mPas

Explosive Eigenschaften

Nicht zutreffend

Brandfördernde Eigenschaften

Nicht zutreffend

9.2. Sonstige Angaben

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisierung

Keine bei normaler Verarbeitung. Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine Daten verfügbar.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien

Unverträglich mit starken Säuren und Laugen, Unverträglich mit Oxidationsmitteln

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenstoffoxide. Beim Verbrennen entstehen übel riechende und toxische Dämpfe.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Einatmen

Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden. Einatmen des Aerosols kann eine Reizung der oberen Atemwege verursachen.

Augenkontakt

Gefahr ernster Augenschäden.

Hautkontakt

Verursacht Verätzungen der Haut. KANN ALLERGISCHE HAUTREAKTION VERURSACHEN.

Verschlucken

Verursacht Verätzungen.

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Inhalation
Benzylalkohol	1230 mg/kg (Rat)	2000 mg/kg (Rabbit)	8.8 mg/L (Rat) 4 h
1,5-pentanediamine, 2-methyl-	1690 mg/kg (Rat)		4.9 mg/l (Rat) 1h
Bisphenol A (Epichlorhydrin) epoxidharzmit einem durchschnittlichen zahlenmolekulargewicht von kleiner als 700	11400 mg/kg (Rat)	> 2000 mg/kg (Rat)	
Aminoethylpiperazin	2140 mg/kg (Rat)	= 880 µL/kg (Rabbit)	
Salicylsäure	891 mg/kg (Rat)	2 g/kg (Rat)	0.9 mg/L (Rat) 1 h

Reizung

Kann zu einer Reizung der Augen und der Atemwege führen.

Ätzwirkung

Verursacht Verätzungen. Gefahr ernster Augenschäden.

Sensibilisierung

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Erbgutschädigende Wirkung

Enthält keinen als erbgutverändernd eingestuftem Bestandteil.

Karzinogene Wirkung

Keine bekannt.

Auswirkungen auf die Fortpflanzungsfähigkeit

Keine bekannt

Auswirkungen auf die Entwicklung

Keine bekannt

STOT - einmaliger Exposition

Es liegen keine Informationen vor

STOT - wiederholte Exposition

Causes damage to organs through prolonged or repeated exposure if swallowed May cause disorder and damage to the

Aspirationsgefahr

Es liegen keine Informationen vor

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Ökotoxische Wirkungen

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Nicht in die Trinkwasserversorgung, Abwasser oder Erdreich gelangen.

Chemische Bezeichnung	Algen/Wasserpflanzen	Fische	Microtox	Wasserfloh
Benzylalkohol	EC50 = 35 mg/L 3 h	460: 96 h Pimephales promelas mg/L LC50 static 10: 96 h Lepomis macrochirus mg/L LC50 static	EC50 = 50 mg/L 5 min EC50 = 63.7 mg/L 15 min EC50 = 63.7 mg/L 5 min EC50 = 71.4 mg/L 30 min	EC50 = 23 mg/L 48 h
Bisphenol A (Epichlorhydrin) epoxidharzmit einem durchschnittlichen zahlenmolekulargewicht von kleiner als 700	> 100 mg/L (3h) EEC 9.4 mg/l (72h)	1.5 mg/l (96h) OECD 203		1.7 mg/l (48h) OECD 202
Aminoethylpiperazin	495: 72 h Pseudokirchneri	EC = 100 mg/L 96 h	EC50 > 10000 mg/L 17 h	32: 48 h Daphnia magna mg/L EC50

	ella subcapitata mg/L EC50		
Salicylsäure		90: 48 h Leuciscus idus mg/L LC50 static	870: 48 h Daphnia magna mg/L EC50 Static 105: 24 h Daphnia magna mg/L EC50

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

NICHT LEICHT BIOLOGISCH ABBAUBAR

12% (28d, OECD 301B - Bisphenol A epoxy resin mw < 700)

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor

Koc : 445

Chemische Bezeichnung	Verteilungskoeffizient
Benzylalkohol	1.1
Aminoethylpiperazin	-1.48
Salicylsäure	0 - 2.26

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Informationen vor

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt.

Chemische Bezeichnung	EU - Kandidatenliste für Stoffe mit endokriner Wirkung	EU - Stoffe mit endokriner Wirkung - Evaluierete Stoffe	Japan - Endocrine Disruptor Information
Bisphenol A (Epichlorhydrin) epoxidharzmit einem durchschnittlichen zahlenmolekulargewicht von kleiner als 700	Group III Chemical		

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

**Abfälle von Restmengen /
ungebrauchten Produkten**

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen

Kontaminierte Verpackung

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK

08 04 09

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

IMDG/IMO

14.1 UN-Nr

2735

14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung

2735 - Amine, flüssig, ätzend, n.a.g. / Polyamine, flüssig, ätzend,
n.a.g (1,5-Pentanediamine, 2-methyl-, Aminoethylpiperazin)

14.3 Gefahrenklasse

8

14.4 Verpackungsgruppe

III

14.5 Umweltgefahr

Keine

14.6 Sondervorschriften

Keine

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des
MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

Es liegen keine Informationen vor

14.8 Weitere Angaben

EMS: F-A, S-B

14.9 Meeresschadstoff

ja

ADR/RID

14.1 UN-Nr	2735
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	2735 - Amine, flüssig, ätzend, n.a.g. / Polyamine, flüssig, ätzend, n.a.g (1,5-Pentanediamine, 2-methyl-, Aminoethylpiperazin)
14.3 Gefahrenklasse	8
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Umweltgefahr	Keine
14.6 Sondervorschriften	Keine
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	Es liegen keine Informationen vor
14.8 Weitere Angaben	hazard n° 80

IATA/CAO

14.1 UN-Nr	2735
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	2735 - Amine, flüssig, ätzend, n.a.g. / Polyamine, flüssig, ätzend, n.a.g (1,5-Pentanediamine, 2-methyl-, Aminoethylpiperazin)
14.3 Gefahrenklasse	8
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Umweltgefahr	Keine
14.6 Sondervorschriften	Keine
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	Es liegen keine Informationen vor
14.8 Weitere Angaben	-

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU Legislations

Reg.1907/2006-REACH

Reg.453/2010 That modify REACH

Reg.1272/2008 On classification, packaging and labeling of dangerous substances and preparations

Dir. 2000/39/CE

Internationale

Bestandsverzeichnisse

EINECS/ELINCS

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Legende

EINECS/ELINCS - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances/EU List of Notified Chemical Substances

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar

16. SONSTIGE ANGABEN

Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen

H319 - Verursacht schwere Augenreizung

H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H318 - Verursacht schwere Augenschäden

H373 - Kann die Organe (a,b,c) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen

H315 - Verursacht Hautreizungen

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Fachliteratur und Datenquellen

www.ChemADVISOR.com/

Druckdatum 17-Jul-2014

Überarbeitet am: 08-Mai-2017

Revisionsnummer: 0.1

Hinweis zur Überarbeitung
Revisionsgrund Update Section: 2

Haftungsausschluss

Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem bestem Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert

Ende des Sicherheitsdatenblatts